Niederschrift

16-019. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses

am Freitag, 11.04.2008, 08:00 Uhr bis 09:35 Uhr,
im Sitzungssaal "Bergstraße" des Landratsamtes (Neubau) in Heppenheim, Graben 15

Tagesordnung

Punkt 1	Kreiskrankenhaus Bergstraße gGmbH; hier: Beitritt zur Dienstleistungsgesellschaft der Hessischen kommunalen Krankenhäuser GmbH Vorlage: 16-0904
Punkt 2	Satzung für den Kreis-Senioren-Beirat des Kreises Bergstraße; hier: Änderung von §§ 2 und 6 Vorlage: 16-0921
Punkt 3	Bildung eines gemeinsamen örtlichen Ordnungsbehördenbezirkes der Städte Hirschhorn und Neckarsteinach gemäß § 84 Abs. 2 des Hessischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (HSOG) Vorlage: 16-0917
Punkt 4	ICE-Neubaustrecke Frankfurt - Mannheim; hier: Machbarkeitsstudie Tunnelbau Vorlage: 16-0901
Punkt 5	Eigenbetrieb Neue Wege
Punkt 5.1	Eigenbetrieb Neue Wege; hier: Prüfung der Jahresabrechnung 2005 Vorlage: 16-0912
Punkt 5.2	Eigenbetrieb Neue Wege; hier: Wirtschaftsprüfer für das Jahr 2007 Vorlage: 16-0894
Punkt 6	Zahlung von Fraktionsfördermitteln und deren Verwendung; hier: Ergänzung der vom Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 05. November 2004 beschlossenen Regelungen Vorlage: 16-0923
Punkt 7	Geschäftsordnung des Kreistages; hier: Änderung von § 23 Vorlage: 16-0911/1

Punkt 8	Bericht des Revisionsamtes zur Verfahrensweise mit Prüfungsbemerkungen bei der Prüfung der Jahresrechnungen des Kreises (Beschlüsse des Kreistages vom 4.12.2006 und des Unterausschusses des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses vom 21.11.2007) Vorlage: 16-0929
Punkt 9	Berichtsantrag der GRÜNE-Fraktion vom 22. März 2008 die Stellungnahme des Regierungspräsidiums zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan des Kreises Bergstraße für das Haushaltsjahr 2008 betreffend und Beantwortung der Fragen des Berichtsantrags hierzu Vorlagen: 16-0922 und 16-0922/1
Punkt 10	Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen
Punkt 10.1	Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen; hier: Aufnahme eines Kredites bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau Vorlage: 16-0913
Punkt 10.2	Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen; hier: Aufnahme eines Darlehens aus der Kreditermächtigung 2007 Vorlage: 16-0914

<u>Anwesende:</u>

Ausschussvorsitzender:

Schneider, Gottfried	CDU

Ausschussmitglieder:

Kunkel, Joachim	CDU
Metzger, Gisela	CDU
Roeder, Oliver	CDU
Dr. Vonderheid, Ulrich	CDU
Fiedler, Josef	SPD
Hartmann, Karin	SPD
Herbert, Gerhard	SPD
Kaltwasser, Jürgen	SPD
Ruoff, Jochen	GRÜNE
Berbner, Ingrid	FWG
Von Hunnius, Roland	FDP

Fraktionsvertreter mit beratender Stimme (§ 62 Abs. 4 HGO i.V. mit § 33 HKO):

Bitsch, Peter	REP	in Vertretung für Haymo Hoch
Jojade, Jürgen	DIE LINKE	

Kreisausschuss:

Metz, Thomas	CDU	Erster Kreisbeigeordneter

Verwaltung:

Goliasch, Gerhard	Finanz- und Rechnungswesen
Medert, Martin	Finanz- und Rechnungswesen
Hartl, Manfred	Revisionsamt
Roth, Irene	Revisionsamt
Wagner, Annette	Revisionsamt
Thiede, Jonas	Eigenbetrieb Neue Wege Kreis Bergstraße

Schriftführerin:

Schüßler, Helene	Kreistagsbüro und Büro des Kreisausschusses

Ausschussvorsitzender Schneider eröffnete um 08:00 Uhr die 16-019. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses, begrüßte die Erschienenen, und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Entschuldigt fehlte Landrat Wilkes (anderweitige Terminverpflichtung).

Einwendungen gegen Ladung und Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Sodann wurde in die Beratung der Tagesordnung eingetreten.

Tagesordnung

Punkt 1: **Kreiskrankenhaus Bergstraße gGmbH; hier: Beitritt zur Dienstleistungsgesellschaft der Hessischen kommunalen Krankenhäuser GmbH**
Vorlage: 16-0904

Im Rahmen der Aussprache wurde die finanzielle und organisatorische Situation des Kreiskrankenhauses thematisiert.

Erster Kreisbeigeordneter Metz bestätigte ein voraussichtlich negatives Ergebnis für das abgelaufene Geschäftsjahr 2007, das den Kreishaushalt 2008 allerdings voraussichtlich nicht tangieren werde. In den Organen der Kreiskrankenhaus Bergstraße gGmbH sei ein Zukunftskonzept für die Einrichtung beschlossen worden, über dessen Strategien in Anbetracht der Wettbewerbssituation im Krankenhausbereich nicht in öffentlichen Sitzungen berichtet werden könne und solle.

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss fasste folgenden

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

"Der Kreistag stimmt dem Beitritt der Kreiskrankenhaus Bergstraße gGmbH zur Dienstleistungsgesellschaft der Hessischen kommunalen Krankenhäuser GmbH und der Zeichnung eines Gesellschaftsanteils von 5.000,00 € zu."

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

<u>Punkt 2:</u> **Satzung für den Kreis-Senioren-Beirat des Kreises Bergstraße; hier: Änderung von §§ 2 und 6**
Vorlage: 16-0921

Abgeordneter Kaltwasser vermisste eine Vorabstimmung mit den Fraktionen über die Satzungsänderung, wie sie bei Erlass der Satzung praktiziert worden sei. Erster Kreisbeigeordneter Metz verwies auf die Initiierung der Satzungsänderung durch den Kreis-Senioren-Beirat.

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss fasste folgenden.

Beschluss:

Der Haupt- Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

"§ 2 Absatz 3 und 4 sowie § 6 Absatz 1 und 2 der Satzung des Kreis-Senioren-Beirates des Kreises Bergstrasse werden wie folgt geändert:

§ 2

3. Zur Ermittlung der Bedürfnisse der älteren Bürgerinnen und Bürger und zur Kontakt pflege mit den Seniorenbeiräten der Städte und Gemeinden werden regionale Seniorenvertreter, analog dem Drei-Regionen-Prinzip (Bergstraße, Ried, Odenwald/Hess. Neckartal) gewählt.

4. Die regionalen Seniorenvertreter werden aus den Reihen der Mitglieder und deren Stellvertreter des Kreis-Senioren-Beirates in geheimer Wahl gewählt. Sie können an den Vorstandssitzungen des Kreis-Senioren-Beirates teilnehmen. Doppelfunktionen sollen ausgeschlossen sein.

§ 6

1. Der Vorstand des Kreis-Senioren-Beirates besteht aus dem/der Vorsitzenden, den zwei stellvertretenden Vorsitzenden und mindestens drei Beisitzern.

2. Der/die Vorsitzende und seine/ihre Stellvertreter werden aus der Mitte des Kreis-Senioren-Beirats jeweils mit einfacher Mehrheit in geheimer Wahl gewählt.

Die Satzungsänderung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft."

Abstimmungsergebnis:

8 Jastimmen, 4 Neinstimmen.

Punkt 3: **Bildung eines gemeinsamen örtlichen Ordnungsbehördenbezirkes der Städte Hirschhorn und Neckarsteinach gemäß § 84 Abs. 2 des Hessischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (HSOG)**
Vorlage: 16-0917

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

"Der Kreistag stimmt der Bildung eines gemeinsamen örtlichen Ordnungsbehördenbezirkes der Städte Hirschhorn und Neckarsteinach mit dem Namen 'Ordnungsbehördenbezirk Hessisches Neckartal' zu."

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Punkt 4: **ICE-Neubaustrecke Frankfurt - Mannheim;**
hier: Machbarkeitsstudie Tunnelbau
Vorlage: 16-0901

Erster Kreisbeigeordneter Metz berichtete von der Beratung über die Machbarkeitsstudie im Kreisausschuss gemeinsam mit dem Ausschuss für Regionalpolitik und Infrastruktur und von der einvernehmlichen Zustimmung beider Gremien zum Beschlussvorschlag.

Bei der anschließenden Aussprache wurden zunächst Kosten und Beauftragung der Studie sowie der Konsens mit dem ICE-Forum zugunsten der Tunnelvariante als einzige Umsetzungsvariante thematisiert.

Abgeordneter Dr. Vonderheid bezeichnete die Ergebnisse der Studie als nicht belastbar wegen der fehlenden Berücksichtigung der Grundwasserproblematik im Ried und hielt eine umfassendere Studie für erforderlich. Erster Kreisbeigeordneter Metz verwies auf die Ausführungen des Mitarbeiters des Büros PSP, dass die Grundwassersituation einer Tunnellösung nicht entgegenstehe. Sobald der Entwurf für eine Planfeststellung vorliege, könne ggf. intensiver untersucht werden. Zum jetzigen Zeitpunkt sei es wichtig, der DB AG als Antragstellerin für eine Planfeststellung zu vermitteln, dass im Kreis und in der Region eine einheitliche Position hinsichtlich des Trassenverlaufs vertreten werde.

Die Bedenken bezüglich der Grundwassersituation bei einer Umsetzung der Tunnellösung aufgreifend regte Vorsitzender Schneider an, Absatz 1, 2. Halbsatz des Beschlussvorschlages um die Passage "unter besonderer Berücksichtigung der Grundwasserschutzes" zu ergänzen. Auf Antrag von Abgeordneter Berbner wurde sodann über beide Absätze des Beschlussvorschlages getrennt abgestimmt.

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss fasste folgenden

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss unterstützt die Forderung der interkommunalen Arbeitsgruppe ICE-Neubaustrecke Frankfurt-Mannheim, die in der Machbarkeitsstudie des Münchener Büros PSP dargestellte Tunnellösung als einzige Umsetzungsvariante der Neubaustrecke zwischen Langwaden und Lorsch unter der besonderen Berücksichtigung des Grundwasserschutzes zu realisieren. An die Deutsche Bahn AG ergeht die Aufforderung, alle hierzu notwendigen Schritte einzuleiten und einen entsprechenden Planfeststellungsbeschluss zu bewirken.

Zudem wird der Beschluss gefasst, sich an den Kosten für die Erstellung der Machbarkeitsstudie sowie damit verbundenen, weiterführenden öffentlichen Präsentationen und Aktionen mit 50% der Kosten zu beteiligen. Insgesamt wird für die Maßnahmen der Region zur Realisierung der Tunnelvariante ein Kostenrahmen von 40.000 € zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Bei getrennter Abstimmung über die Absätze 1 und 2 jeweils einstimmig bei einer Stimmenthaltung.

Punkt 5: **Eigenbetrieb Neue Wege**

Punkt 5.1: **Eigenbetrieb Neue Wege;**
hier: Prüfung der Jahresabrechnung 2005
Vorlage: 16-0912

Beschluss:

Der Haupt- Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Kreistag, die haushaltstechnische Abwicklung in der in der Vorlage 16-0912 dargestellten Art und Weise umzusetzen und für die Begleichung des Teilbetrages von 496.292,60 € aus dem Unterschlagungsfall eine vorübergehend außerplanmäßige Aufwendung in Höhe von 496.293 € mit der Maßgabe zu bewilligen, dass im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2008 des Eigenbetriebes und im Nachtrag zum Haushaltsplan des Kreises 2008 bei dem Produkt "3070, Leistungen nach dem SGB II" und dem Sachkonto "6920000" die Veranschlagung des Mehraufwandes erfolgt. Die Deckung dieser außerplanmäßigen Aufwendung erfolgt durch den zusätzlichen Ertrag bei der Kreisumlage.

Abstimmungsergebnis:

6 Jastimmen, 6 Stimmenthaltungen.

Punkt 5.2: **Eigenbetrieb Neue Wege;**
hier: Wirtschaftsprüfer für das Jahr 2007
Vorlage: 16-0894

Nach dem ergänzenden Hinweis von Erstem Kreisbeigeordnetem Metz auf den vorgesehenen Wechsel des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des nächsten Jahresabschlusses

fasste der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss folgenden

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Kreistag, die Firma MOORE STEPHENS Treuhand AG mit der Prüfung für den Jahresabschluss 2007 zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Punkt 6: **Zahlung von Fraktionsfördermitteln und deren Verwendung;**
hier: Ergänzung der vom Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 05. November 2004 beschlossenen Regelungen
Vorlage: 16-0923

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss beschließt die Anwendung der Empfehlung des verbandsübergreifenden Arbeitskreises "Fraktionszuwendungen" zu den "Eigentumsverhältnissen aus Fraktionsfördermitteln beschaffter Ausstattungsgegenstände" einschließlich der vorgeschlagenen Ergänzung der Verwaltung und ergänzt seinen Beschluss vom 05. November 2004 um folgende Ziffer 6:

6. *Aus Mitteln des Kreises beschaffte Gegenstände sind Eigentum des Kreises. Die jeweils bestehenden Bestimmungen der Inventarordnung/Inventarrichtlinien sind zu beachten. Fraktionen, die aus dem Kreistag ausscheiden, haben dem Kreis die Gegenstände gemäß Satz 1 zu überlassen. Nach erfolgter vollständiger Abschreibung gemäß der den Bewertungsrichtlinien des Kreises Bergstraße beigefügten Abschreibungstabelle gehen die Gegenstände in das Eigentum der Fraktionen über. In Einzelfällen kann der Kreisausschuss abweichende Entscheidungen treffen.*

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Punkt 7: **Geschäftsordnung des Kreistages;**
hier: Änderung von § 23
Vorlage: 16-0911/1

Abgeordneter Bitsch monierte die Verkürzung der Aufbewahrungsfrist der Tonaufzeichnungen von Kreistagssitzungen, die die Nachprüfungsmöglichkeiten von Kreistagsabgeordneten zeitlich einschränke. Abgeordneter Ruoff äußerte sich ebenfalls kritisch zur vorgeschlagenen Neuregelung, da von Seiten der Fraktionen kein Änderungsbedarf bezüglich der bisherigen Regelung geäußert worden sei.

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss gab folgende

Beschlussempfehlung:

Der Kreistag beschließt, § 23 Abs. 4 bis 6 der Geschäftsordnung des Kreistages zu ändern und wie folgt neu zu fassen:

(4) Es ist gestattet, von den Sitzungen des Kreistages Aufzeichnungen auf analogen oder digitalen Tonträgern zu fertigen, die grundsätzlich nur der Unterstützung der Schriftführer/innen bei der Abfassung der Niederschriften dienen.

Den jeweiligen Sprecherinnen und Sprechern steht das Recht zu, die Tonaufzeichnung für die Dauer ihrer Ausführungen nicht zuzulassen.

Die Tonaufzeichnungen sind ohne Verzug nach der auf die jeweilige Aufzeichnung oder der Fertigung der Niederschrift folgenden Sitzung zu löschen.

Außer den Schriftführerinnen und Schriftführern haben alle Kreistagsmitglieder, die hauptamtlichen Mitglieder des Kreisausschusses und ehrenamtlichen Dezernenten bis zum Löschen der Aufzeichnungen das Recht, diese abzuhören.

(5) Für die sorgfältige Aufbewahrung der Niederschriften und der Tonträger ist das Kreistagsbüro verantwortlich.
(bisheriger Absatz 6 wird zu neuem Absatz 5, da bisheriger Absatz 5 entfällt)

Die Änderung tritt mit ihrer Beschlussfassung in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

7 Jastimmen, 5 Neinstimmen.

<u>Punkt 8:</u> **Bericht des Revisionsamtes zur Verfahrensweise mit Prüfungsbemerkungen bei der Prüfung der Jahresrechnungen des Kreises (Beschlüsse des Kreistages vom 4.12.2006 und des Unterausschusses des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses vom 21.11.2007)**
Vorlage: 16-0929

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss hat von der Vorlage 16-0929 Kenntnis genommen.

Fragen gab es zum Sachstand im Bereich Unterhaltsvorschussleistungen (Erster Kreisbeigeordneter Metz sagte zu, Informationen hierzu nachzureichen), zur Abrechnung der Leistungen nach dem SGB II im Unterabschnitt 482 der Haushaltsjahre 2005 und 2006 (Herr Thiede bestätigte die inzwischen erfolgte Abrechnung und den Eingang der angeforderten Beträge) und zur Terminierung erneuter Prüfungen von beanstandeten Bereichen (Herr Hartl nannte als Praxis eine erneute Prüfung nach Ablauf von 2 bis 3 Jahren).

Punkt 9: **Berichtsantrag der GRÜNE-Fraktion vom 22. März 2008 die Stellungnahme des Regierungspräsidiums zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan des Kreises Bergstraße für das Haushaltsjahr 2008 betreffend und Beantwortung der Fragen des Berichtsantrags hierzu**
Vorlagen: 16-0922 und 16-0922/1

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss hat von der in der Sitzung verteilten Vorlage 16-0922/1 Kenntnis genommen.

Fragen gab es zur Beibehaltung des Hebesatzes der Kreisumlage, zum Umfang der haushaltswirtschaftlichen Sperre und zur geforderten Konkretisierung des Konsolidierungskonzeptes, zu denen Erster Kreisbeigeordneter Metz Stellung nahm.

Punkt 10: **Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen**

Punkt 10.1: **Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen;**
hier: Aufnahme eines Kredites bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau
Vorlage: 16-0913

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss hat von der Vorlage 16-0913 Kenntnis genommen.

Punkt 10.2: **Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen;**
hier: Aufnahme eines Darlehens aus der Kreditermächtigung 2007
Vorlage: 16-0914

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss hat von der Vorlage 16-0914 Kenntnis genommen.

Die Sitzung wurde um 09:35 Uhr durch den Vorsitzenden geschlossen.

Unterzeichnung der Niederschrift:

Vorsitzender:	Schriftführerin:
gez. Schneider	gez. Schüßler